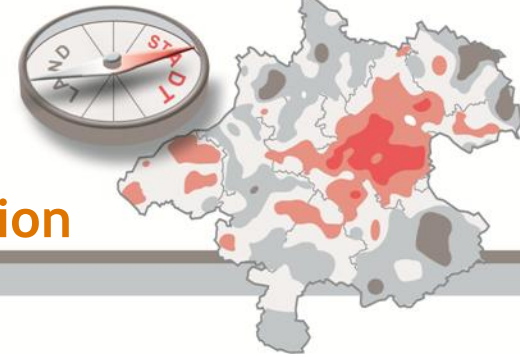


Kompass Demografie

Ennstal und Innviertel/Hausruck

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung sowie aus Landesmitteln gefördert:





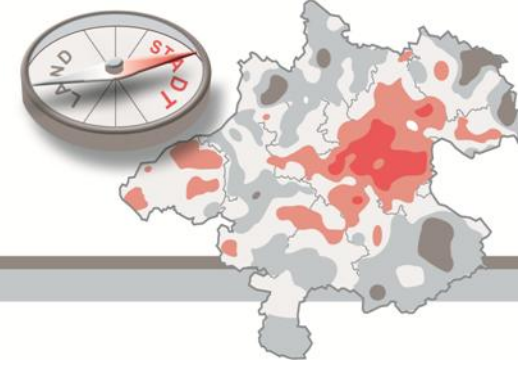
Projektträger: Wirtschaftskammer OÖ

Projektpartner: RMOÖ, Regionalforum Steyr Kirchdorf, Inn-Salzach-Euregio

Ziele:

- Sensibilisierung für den demografischen Wandel
- Gezielte Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Demografischen Wandels in den Pilotregionen Ennstal und Innviertel/Hausruck
- Erarbeitung von konkreten, regionsspezifischen Maßnahmen
- Entwicklung und Prozessbegleitung von Verantwortungspartnerschaften

Kernzielgruppen: Unternehmen, Gemeinden, Organisationen



- Regionen mit negativer **Bevölkerungsentwicklung** und Abwanderung
- Überschaubare, periphere Räume
- Ennstal: **Plattform „Wir sind Ennstal“** - regionale Zusammenarbeit örtlicher Gewerbeverbände
- Innviertel/Hausruck: **Initiative Lebensraum Innviertel**, wachsende Leitbetriebe

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung sowie aus Landesmitteln gefördert:



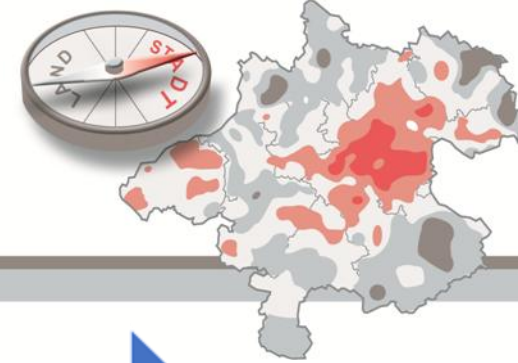
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung



Regio 13
Impulse für OÖ
Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013

KOMPASS DEMOGRAFIE

Prozessschritte



Betroffenheitsanalyse

Start im Rahmen eines Initiativgruppen(=IG)-Workshops
Festlegung der Themen und der Arbeitsgruppen (= AG), der Verantwortlichen und der AG-TeilnehmerInnen

Entwicklung Ziele, Maßnahmen, Handlungsoptionen

Detaillierung in Arbeitsgruppen
Aufbereitung und Priorisierung von Zielen und Maßnahmen, Optionen; Start der ersten Umsetzungsmaßnahmen
Ifde. Projekttransparenz und Ergebnisdokumentation
Ifd. Feedback zur IG

Regionale Reformagenda

Verabschiedung einer regionalen Reformagenda
PR Kommunikation

Regionale Veranstaltung zur Reformagenda sowie den wichtigsten fortzusetzenden Maßnahmen;
Begründung der regionalen Verantwortungspartnerschaft
Projektweiterführung der Reformagenda in selbststeuernden Gruppen

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung sowie aus Landesmitteln gefördert:

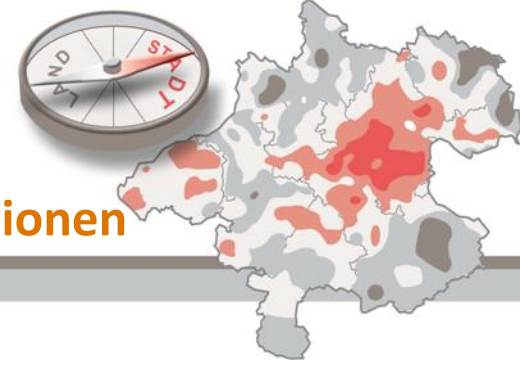


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung



Regio 13
Impulse für OÖ
Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013

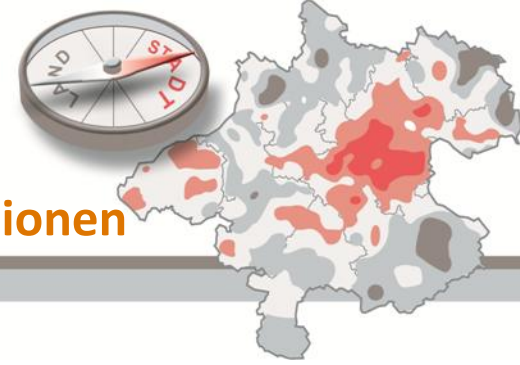
KOMPASS DEMOGRAFIE **Definierte Handlungsoptionen**



- Gezieltes **Employerbranding** für die jeweilige Region mit Darstellung der jeweiligen Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten sowie dem entsprechenden regionalen Infrastrukturangebot, um Mitarbeiter für Betriebe in der jeweiligen Region zu gewinnen bzw. sie in der Region zu halten
„Gutes“ in der Region bewusst machen verlangt gezielte Kommunikation
- Optimale teilweise kooperative **Präsentation der Regionalbetriebe**, ihrer Stärken und der individuellen Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeiter, unabhängig von Alter, Geschlecht, Abstammung und Nationalität
- **Stärkung der regionalen Identifikation und Identität**, um
 - einen Wegzug an Zentralstandorte zu verhindern
 - die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, wie Ältere, Pensionisten, Jugendliche, Mütter, Kinder, Lehrer u.a. zu Heimat- und Bezirksbotschafter für später Zuziehende zu machen
 - Vernetzung mit Vorhandenen optimieren

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung sowie aus Landesmitteln gefördert:

KOMPASS DEMOGRAFIE **Definierte Handlungsoptionen**

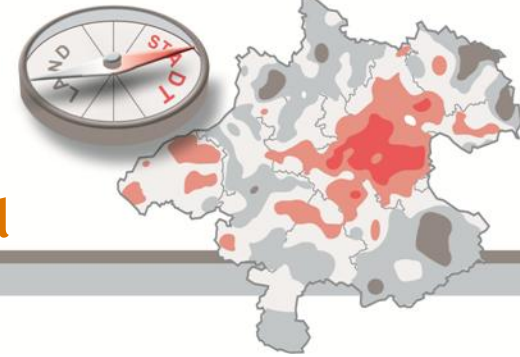


- Regionale **Attraktivierung der dualen Ausbildungsmodelle** in vielfältigen und wechselseitigen Richtungen (je nach Abhängigkeit der abgeschlossenen Letztausbildung)
- Initiierung von betriebsübergreifenden, regional verständlichen und breit akzeptierten **Dienstleistungs- und Technologieentwicklungsprojekten**, die sich an den Stärkefeldern der jeweiligen Region orientieren
- **Attraktive Kinderbetreuungsmodelle** entwickeln
- Intensivierung der **Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft**

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung sowie aus Landesmitteln gefördert:



KOMPASS DEMOGRAFIE **Schwerpunkte Ennstal**



- **Kurzbefragung zum Arbeiten, Leben und Wohnen im Ennstal**

Rund 150 Mitarbeiter in Ennstaler Unternehmen und Schüler (14 -18- jährig) in Haupt- und hauswirtschaftlichen Fachschulen

- **Entwicklung der Initiative Lebensraum Ennstal**

zur Regions- und Arbeitgeberpositionierung, www.lebensraum-ennstal.at

- **Initiierung des Kooperationsnetzwerkes Lebensraum Ennstal**

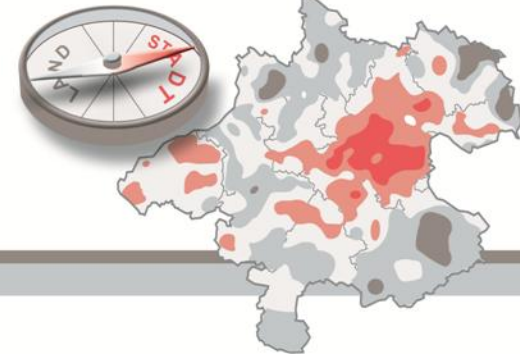
Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft mit einer Wanderausstellung zu den Produkten der Ennstaler Betriebe, „Lebensraum Ennstal“- Akademie zur betriebsübergreifenden Höherqualifizierung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

Regio 13
Impulse für OÖ
Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013





- Umfrage „Ried innovativ & erfolgreich durch starten“

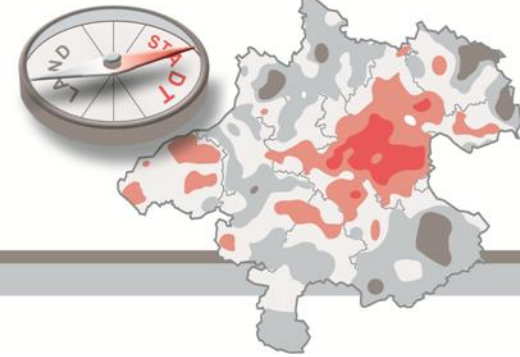
Was denkt die Bevölkerung im Bezirk? Wie beurteilt sie ihre persönliche Lebens- und Arbeitssituation? Wo drückt der Schuh? Wo gibt es Aufholbedarf? Die Umfrage teilte sich in eine qualitative Vorstudie und eine nachfolgende quantitative Hauptstudie mit 1040 verwertbaren Rückmeldungen.

- Zusammenarbeit Schule Wirtschaft

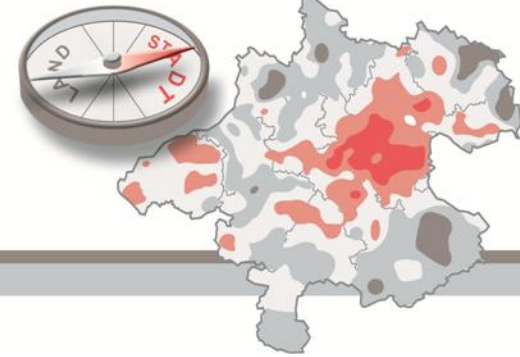
Unternehmer als Vortragende in HTL und HAK, „Language swap“ gemeinsames Lernen von internationalen Schlüsselkräften mit HAK Schülern

- Entwicklung der Initiative und des Kooperationsnetzwerks Hot Spot Innviertel

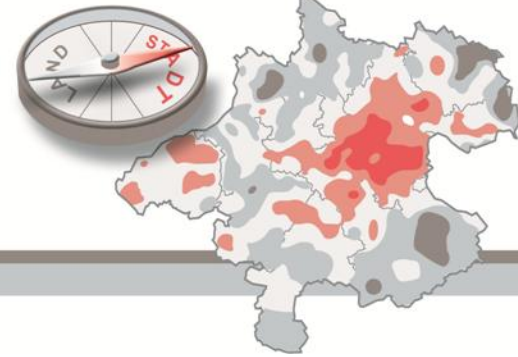
Leitidee „Das Innviertel macht Leben und Arbeit attraktiv“, Vernetzung der Unternehmen im Hot Spot! Innviertel zur Förderung der überregionalen Zusammenarbeit und für firmenübergreifende Interaktionen



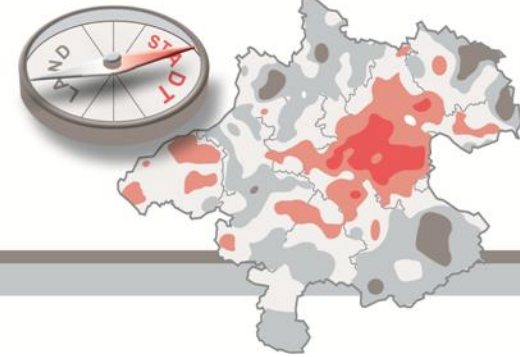
- **Stärkung und Weiterführung** der Initiative „Lebensraum Ennstal“
- **Umsetzung der Imagekampagne** Lebensraum Ennstal 2015 und 2016
- Einsatz von **Regionalbotschaftern** um die Abwanderung zu stoppen und zuziehende Fachkräfte zu unterstützen
- Gezieltes **Regions- und Employerbranding** in den acht Ennstaler Gemeinden
- Entwicklung **regionaler Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen** für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen
- Angebot von attraktiven, durchgängigen, dualen und überbetrieblichen **Ausbildungsmodellen**



- Forcierung der **Ausbildungsverbünde** unter Ennstaler Unternehmen
- **Attraktivierung von Frauenarbeitsplätzen** in nicht traditionellen Aufgaben und Einsatzbereichen
- Einrichtung **betriebsübergreifender Kinderbetreuungseinrichtungen** sowie Angebot von attraktiven Kinderbetreuungsmodelle für AlleinerzieherInnen
- **Mentoring-Programme** zur Sicherung des Know-how Transfers und Integrationsinitiativen für Migranten auf betrieblicher und regionaler Ebene
- Entwicklung einer **gemeindeübergreifenden Betriebs- und Wohnraum-Datenbank**



- **Kooperation von Innviertler-Unternehmen** mit Ausbildungseinrichtungen im Bereich Leichtbau-Forschung forcieren
- Hot Spot! Innviertel zur **führenden Lehrlingsregion** Österreichs entwickeln und dazu Initiativen setzen
- Unter dem Motto „**Die Welt steht Dir offen, wenn Du hier arbeitest**“ werden Innviertler-Karrieren gefördert
- Bindung zwischen Innviertler-SchülerInnen und regionalen Unternehmen im „**Netzwerk Schule-Wirtschaft**“ stärken
- **Bildungsregion Innviertel** durch das Angebot gezielter FH-Lehrgänge attraktivieren
- **Lebenslanges Lernen als Kernbotschaft** für die dynamische Entwicklung des Hot Spot! Innviertel und seiner Bevölkerung



- **Zweisprachige Betreuung und Ausbildung** - vom Kindergarten bis zu Hochschulabschluss fördert die Internationalisierung der Region
- Berufliche Chancen im Hot Spot! Innviertel durch Beispiele von **erfolgreichen Karrieren** aufzeigen
- „**Welcome Coaches**“ einsetzen, um Willkommenskultur zu unterstützen
- Regionale **Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen** für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen entwickeln
- Betriebsübergreifende **Kinderbetreuungseinrichtungen** ausbauen
- **Frauenarbeitsplätzen** in nicht traditionellen Bereichen attraktivieren
- Gemeindeinfrastruktur für **leistbares und qualitatives Wohnen** ausbauen
- **Netzwerk** für einen einfachen **Zugang zu Vereinen** - insbesondere für **zugezogene Fachkräfte** - aufbauen